

BIOGRAPHIEFORSCHUNGSEKTION IN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE

Sprecherin: Prof. Dr. Ursula Apitzsch, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
FB Gesellschaftswissenschaften, wBE Sozialisation/ Sozialpsychologie Robert-Mayer-Str. 5, 60054 Frankfurt
Tel: 069/798-28728; Fax: 069/798-22539

Vertreterinnen:

Dr. Lena Inowlocki
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
FB Gesellschaftswissenschaften
wBE Sozialisation/ Sozialpsychologie
Robert-Mayer-Str. 5, 60054 Frankfurt a.M.
Tel: 069/798-22668; Fax: 069/798-22539

Priv.Doz. Dr. Gabriele Rosenthal
Sonnentallee 77
12045 Berlin
Tel & Fax: 030/623 4483

SEKTIONS-KONTO: Postbank-Berlin (BLZ 100 100 10) KontoNr. (Inh: E. Hoerning): 476098109

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundbrief erhalten Sie folgende Informationen:

- I. zu unseren Sektionsveranstaltungen auf dem Kongreß für Soziologie in Dresden vom 07. - 11. Oktober 1996,
- II. zu unserer nächsten Jahrestagung (in Bremen vom 07. - 09. Februar 1997),
- III. zu anderen Arbeitsgruppen,
- IV. zu neuen Veröffentlichungen, auf die uns Sektionsmitglieder hingewiesen haben.

Mit dem anliegenden gelben Rückmeldeformular möchten wir an den Jahresbeitrag für 1996, den viele Mitglieder noch nicht überwiesen haben, erinnern. Bitte geben Sie uns auf diesem Bogen auch eventuelle Adressenänderungen bekannt.

I. Sektionsveranstaltungen auf dem Kongreß für Soziologie in Dresden

Der Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Soziologie wird zu dem Thema „Differenz und Integration - Die Zukunft moderner Gesellschaften“ veranstaltet. Für die lokale Organisation ist Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg zuständig (Technische Universität Dresden, Inst. f. Soziologie, Bergstr. 53, 01062 Dresden, Tel.: 0351/463-2887, Fax: 0351/463-7113, e-mail: Karl-Siegbert.Rehberg@POP3.tu dresden.de).

Unsere Sektion wird eine Plenar- und eine Sektionsveranstaltung durchführen:

- **Plenarveranstaltung** in Zusammenarbeit mit der Sektion Bildung und Erziehung: Plenum XI, Anerkennungsprozesse und Individuelle Modernisierung (Moderation Ursula Apitzsch / Ursula Rabe-Kleberg), Freitag, 11.10.1996, 9.00 - 13.00 Uhr:

**Peter Alheit*, Bremen: Individuelle Modernisierung - Zur Logik biographischer Konstruktionen in modernisierten modernen Gesellschaften.

Tilman Allert, Tübingen: Kumulativer Anerkennungszerfall. Jugenddelinquenz im Großstadtmilieu.

Helga Krüger, Das Unpäßliche an der Familie. Zum Counterpart einer Institution in Bildungs- und Berufskarrieren.

Renate Holub, Berkeley: Difference, Integration, Transcommunality - The Case of California.

- **Sektionsveranstaltung** „Biographische Integration von Diskontinuität und sozialer Differenz“ Mittwoch, 09.10.1996, 14.30 - 19.30 Uhr.

1. Teil - Moderation: Lena Inowlocki

Frigga Haug, Berlin: Erinnerungsarbeit und Handlungsfähigkeit.

Bettina Dauslen, Bremen: Biographische Konstruktionen in Widersprüchen. Zum Umgang mit Diskontinuitäten und Konflikten in den Lebensgeschichten von Frauen und Männern.

Roswitha Breckner, Berlin: Ost-West-Migrationen: (k)ein Spezialfall diskontinuierender Lebenspraxis.

2. Teil . Moderation: Gabriele Rosenthal

Gerhard Jost, Wien: Ausstiegsprozesse und sozialer Habitus: Zur Analyse von (Berufs-) Biographien von Managern.

Helma Lutz, Amsterdam: Kontinuität und Diskontinuität: Das soziale Erbe der Migration aus intergenerationeller Perspektive.

Betina Hollstein, Berlin: Verlust und Veränderung? Biographische Orientierungen und die Entwicklung sozialer Beziehungen nach der Verwitwung.

- Im Anschluß an die Sektionsveranstaltung, also am Mittwoch, 9.10.1996 um 19.30 Uhr, findet eine **Mitgliederversammlung** unserer Sektion statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Auf der vorläufigen Tagesordnung stehen die Berichte der Sprecherin und die Planung weiterer Aktivitäten der Sektion. Dazu möchten wir alle Sektionsmitglieder und -interessierte, auch diejenigen, die im Bereich der Lebenslauforschung arbeiten, um Vorschläge für weitere Jahrestagungen bitten. Dies betrifft auch eine eventuelle gemeinsame Veranstaltung mit anderen Sektionen. Um die Besprechung vorzubereiten, sollten die Vorschläge den Sprecherinnen möglichst noch vor Kongreßbeginn zugehen.

II. Die Jahrestagung 1997 ist zum Thema Biographie und Leiblichkeit an der Universität Bremen vom 07. - 09. Februar 1997 geplant. Veranstaltet wird die Tagung durch das Institut für angewandte Biographie- und Lebensweltforschung (IBL) der Universität Bremen in Zusammenarbeit mit Wolfram Fischer-Rosenthal, Berlin.

Call for papers: Für den Tagungsablauf sind neben Plenarveranstaltungen zunächst vier Arbeitsgruppen mit folgenden Themenschwerpunkten vorgesehen:

- Biographie und Körper (Stichworte: Schönheit, Sport, Fitness, Arbeit und Körper, kulturelle Körperprägungen)

- Biographie und Krankheit (Stichworte: Behinderung, Sucht, Leib-Biographien in Medizin und Therapie)
- Biographie und Geschlecht (Stichworte: Sexualität, Gender-Differenzen)
- Biographie und Ent-leibung (Stichworte: Spiritualität, Suizid, Tod, ethnopschoanalytische Betrachtungen und Biographie und Leib).

Bewerbungen um einen Vortrag senden Sie bitte mit einem ca. halbseitigen Abstract bis spätestens 30. September 1996 an Dr. Andreas Hanses, Institut für angewandte Biographie- und Lebensweltforschung, FB 11, Universität Bremen, Postfach 330 440, 28334 Bremen, Tel.: 0421/218-3163, Fax: 0421/218-7220, e-mail: ahanses@zfn.uni-bremen.de.

Falls Sie über eine (empirische) Arbeit berichten möchten, die keiner der vorgeschlagenen Arbeitsgruppen zuzuordnen ist, reichen Sie Ihren Vorschlag bitte mit einem kurzen Kommentar dazu ein. Gegebenenfalls wird es eine Gruppe zu laufenden Arbeiten geben.

III. Berichte und Aufrufe anderer Arbeitsgruppen:

- Von der AG Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften erreichte uns ein Rundbrief (Info 7), herausgegeben von Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger (Anschrift weiter unten). Folgende Informationen finden sich darin:
 - eine erste Dokumentation „Sammlung (Auto-)Biographischer Materialien, Nr. 1, 1995“ zu Projekten und Quellenmaterialien der erziehungswissenschaftlichen Biographieforschung (kann bestellt werden bei Frau Dr. Imbke Behnken, FB 2, Universität Siegen, 57068 Siegen, gegen eine Schutzgebühr von 3,- DM).
 - Zur Aktualisierung seiner Literaturdokumentation zur erziehungswissenschaftlichen Biographieforschung bittet Herr Prof. Dr. W. Marotzki, Inst. f. Pädagogik, Universität Magdeburg, Postfach 41200, 39016 Magdeburg, um Zusendung von Neuerscheinungen (Bücher, Aufsätze) bzw. von Informationen dazu.
 - Eine Tagung zum Thema „Historische Dimensionen der Biographieforschung“ wird in Kooperation mit Mitgliedern der Historischen Kommission der DGfE im Frühjahr 1997 an der Universität Halle durchgeführt; Vorschläge dazu sollen bis Ende Juli 1996 eingereicht werden an: Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger / Prof. Dr. Pia Schmid, Institut für Pädagogik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Franckeplatz 1, Haus 24, 06099 Halle(Saale).
- Ein Workshop zum Thema „Biographical Perspective on Post-Socialist Societies“ der European Sociological Association (ESA) wird vom 13. - 17.11.1996 in St. Petersburg, Rußland, stattfinden. Thematische Schwerpunkte sind, u.a.:
 - the biographical method: materials (types of human documents), analysis, translation
 - analyzing a single case vs. multiple case analysis
 - the past and present of life history research
 - gender and sexuality in biography
 - crucial events as described in the life story
 - generations and family histories
 - special topic: the 60s generation in East and West
 - guilt, violence and shame, as discussed in life stories
 - special topic: repression in the socialist countries in life stories
 - private secrets and public secrets in life stories
 - framing and shaping of destinies in life stories.

Bewerbungen um einen Vortrag mit einem 1-seitigen Abstract senden Sie bitte an:
 Viktor Voronkov, Centre for Independent Social Research
 191002, St. Petersburg - 2, POB 55, Russia
 e-mail: voronkov@socres.spb.su, Fax: +(812) 3211066.

- Am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität, München, befaßt sich eine Arbeitsgruppe mit dem Phänomen „Techno“ als neuer Jugendkultur. Interessierte, die sich auch mit diesem Thema beschäftigen, werden für eine Vernetzung, möglicherweise in Form eines Workshops, gesucht und werden gebeten, sich an Prof. Dr. Roland Hitzler, Konradstr. 6, 80801 München, Tel.: 089/2180-3221 oder -2406, Fax: 089/2180-2922, zu wenden.

IV. Neue Veröffentlichungen, auf die uns Sektionsmitglieder hingewiesen haben:

- Helde Appelsmeyer*, 1996: Stil und Typisierung in weiblichen Lebensentwürfen, Deutscher Studienverlag, Weinheim
- Karl Friedrich Bohler, Bruno Hildenbrand*, 1995: Conditions for Sociological Research in Biography. *International Sociology*, Vol. 10
- E. Brähler / C. Adler (Hg.)*, 1996: Quantitative Einzelfallanalysen und qualitative Verfahren, Psychosozial Verlag, Gießen
- Darin:*
- *T. Faltermaier*, Qualitative Forschungsmethoden in der Gesundheitsforschung. Gegenstände, Ansätze, Probleme
 - *W. Fischer-Rosenthal*, Strukturelle Analyse biographischer Texte
 - *Ph. Mayring*, Exemplarische qualitative Ansätze und ihre Bedeutung für die Gesundheitsforschung.
- Franz Breuer, (Hg.)* 1995: Qualitative Psychologie. Grundlagen, Methoden und Anwendungen eines Forschungsstils, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden
- Bettina Dausien*, 1996: Biographie und Geschlecht, Donat Verlag, Bremen
- H. Faulstich-Wieland/E. Nuissl/H. Siebert/J. Weinberg (Hg.)*, 1996: Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung. Thema: Biographieforschung und Biographisches Lernen, Nr. 37, Juni 1996, DIE, Frankfurt
- Marianne Gullestad*, 1996: Everyday Life Philosophers. Modernity Morality and Autobiography in Norway, Scandinavian University Press, Oslo
- Bruno Hildenbrand, Rosemarie Walter-Enderlin*, 1996: Systematische Therapie als Begegnung, Klett-Cotta, Stuttgart
- Andreas Hanses*, 1996: Epilepsie als biographische Konstruktion, Donat Verlag, Bremen
- Irene Kühnlein/ Gerd Mutz*, 1996: Psychotherapie als Transformationsprozeß. Expertenwissen im Alltagshandeln ehemaliger Klienten, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden
- Antonius Scheuermann*, 1996: Sexualbiographien, Donat Verlag, Bremen
- Monika Wohlrab-Sahr (Hg.)*, 1995: Biographie und Religion, Campus Verlag, Frankfurt, New York.

Senden Sie uns bitte Informationen, die im nächsten Rundbrief veröffentlicht werden sollen, bis zum 01. Dezember 1996 zu.

Auch im Namen von Ursula Aplitzsch und Gabriele Rosenthal möchte ich Ihnen angenehme Sommermonate wünschen. Wir freuen uns, Sie auf den Sektionsveranstaltungen und der Mitgliederversammlung in Dresden wieder zu sehen.

Freundliche Grüße

Lena Inowlocki

Dr. Lena Inowlocki